

Von Ehingen über die Alb nach Ulm Dorfer Albverein unternahm 3 tägige Radtour im Alb-Donau- Kreis Sigmaringendorf:

Die Radler des Schwäbischen Albvereins Sigmaringendorf erkundete an 3 Tagen die Schelklinger Alb und den Alb-Donaukreis. Auf Einladung der beiden Radführer Anni und Claus Bayer startete die 21 köpfige Gruppe im Dorf und fuhr auf dem beliebten Donauradweg bis Riedlingen - Zwiefaltendorf. Ein erster steiler Anstieg in Dotternhausen bezwang man nur, da inzwischen die ganze Gruppe mit E-Bike unterwegs ist.



Nach einem Stopp an der Wallfahrtskapelle auf dem Frauenberg in Munderkingen, war das erste Tagesziel, Ehingen, nicht mehr fern. Mit einer kurzen Einkehr stärkte man sich zur letzten Anfahrt ins Hotel Hirsch nach Kirchen, wo wir unser Standquartier hatten und 3 Tage bestens versorgt wurden. Wir tauchten ein in die nahezu unberührte Naturlandschaften und entdeckten die Schwäbische Alb, die Junge Donau, das Biosphärengebiet und das High-light, Weltkulturerbe im Aichtal.

7.6.23 Bericht - Mitteilungsblatt



Von Kirchen aus ging es am nächsten Tag entlang der Donau nach Lauterach. Recht anspruchsvolle Streckenabschnitte erwarten die Radler auf dieser Tour. Eines der schönsten Flusstäler der Schwäbischen Alb war das Ziel dieses Tages, das Lauter- und Wolfstal. Mündingen – Dächingen, zum Aussichtspunkt Schreckenöhle, dem höchsten Punkt der Gegend mit 772 m, war die weitere Etappe. Der älteste Lindenbaum mit ca. 1000 Jahren, konnte wegen des großen Umfangs nur mit 10 Personen „umarmt“ werden. Eine malerische Kapelle lud zur Rast ein. Danach ging es hinab ins Heutal-Schmiechtal nach Gundershofen, nach einer Kaffeepause in einer urigen Gaststätte radelten wir weiter nach Schmiechen-Allmendingen und zurück nach Kirchen. Tagesstrecke ca. 80 km, Abends genoss man in geselliger Runde das gemütliche Beisammensein und bei „Wargel-Musik“ von Josef und stimmte gerne in die Lieder mit ein. Am Do. hieß es bereits wieder Koffer packen und ab zur letzten Tour. Die landschaftlich überaus reizvolle Tälerfahrt ins Aichtal begann in Ehingen bis Blaustein und zur schönen Karstquelle nach Blaubeuren. Gemütlich radelt man weiter bis Ulm ins Fischerviertel um sich zu stärken, bevor man mit einem Bus von Bayer Ehingen und dem Fahrer Willy mit einem Radanhänger die Heimfahrt antrat. Drei erlebnisreiche Tage und 220 km Wegstrecke lagen hinter einem. Wolfgang Metzger dankte den Radführern für die tolle Vorbereitung.